

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 31. August 1972 stattgefundene

28. Sitzung der Gemeindevertretungen von Lauterach und Wolfurt

Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Lauterach

Entschuldigt abwesend: GV. Rupert Fischer, GV. Hermann Trieb, GV. Hans Jaworski, GV. Remigius Brauchle;

Nicht entsch. abwesend: GV. Dr. Gerhard Hammer, GV. Armin Sohm, GV. Norbert Vonach;

Anwesende Ersatzmitgl.: Gottlieb Böhler, Rohner Kurt, Gunz Gertrud, Juen Kurt;

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Beratung der durch den Auftrag des Bautenministers zur Planung einer direkten Route vom Tunnelausgang-Süd zur Anschlußstelle Dornbirn-Nord entstandenen neuen Autobahnsituation

2. Abfassung einer gemeinsamen Resolution

Erledigung

Der Bürgermeister von Lauterach, Gebhard Greußing, von dem die Einladung zu dieser gemeinsamen Sitzung ausging, begrüßte alle Erschienenen und machte auf die große Gefahr aufmerksam, die durch die Beauftragung von Prof. Krapfenbauer zur generellen Planung einer weiteren Autobahntrassenvariante durch den Herrn Bautenminister auf beide Gemeinden zukommt. Zur Abwehr dieser Gefahr soll die Kraft beider Gemeinden vereint werden. In der heutigen Sitzung sollen neuerlich alle Gesichtspunkte aufgezeigt werden, die gegen eine Autobahnführung zwischen den Gemeinden Lauterach und Wolfurt sprechen und diese Argumente dann in einer gemeinsamen Resolution zusammengefaßt und dem Herrn Bautenminister übermittelt werden.

Vizebürgermeister Gratt bedankte sich für die Lauteracher Einladung zu dieser gemeinsamen Sitzung und erklärte, daß man in Wolfurt seit Jahren dieses gemeinsame Vorgehen anstrebt.

In der anschließenden Debatte, an der sich zahlreiche Gemeindevertreter aus beiden Gemeinden beteiligten, wurde die Gemeinsamkeit immer wieder bekräftigt und festgestellt, daß in beiden Gemeindevertretungen immer einstimmige Beschlüsse in Frage der Autobahntrasse gefaßt wurden. Ein Antrag, daß ein Redaktionskomitee, welches sich aus Vertretern beider Gemeinden zusammensetzt, beauftragt werden soll, die in der Sitzung

vorgebrachten Meinungen, Argumente und Sorgen in einer Resolution zusammenzufassen, die dem Herrn Bautenminister übermittelt werden soll, wurde mit den Stimmen aller Parteien gutgeheißen. Die Gemeindevertretung von Wolfurt nominiert einstimmig Vizebürgermeister Gratt, Gemeinderat Köb und Gemeindevertreter Pompl für dieses Redaktionskomitee.

- 2 -

Ein weiterer Antrag, die Anwesenheit von Herrn Minister Moser am 2.9.1972 in St. Christoph, anlässlich der Vertragsunterzeichnung über die Bildung einer Gesellschaft zum Bau des Arlberg-Straßentunnels zu nützen und bei dieser Gelegenheit die gemeinsame Resolution persönlich zu überreichen, fand ebenfalls Zustimmung.

Beide Gemeindevertretungen nominierten in gesonderten Abstimmungen ihre Vertreter für diese Delegation. Die Wolfurter Gemeindevertreter machen einstimmig folgende Vorschläge:

Vizebgm. Otto Gratt	GV. Hubert Schwärzler
GR. Siegfried Heim	GV. Theo Pompl
GV. Ludwig Gmeiner	EM. Gottlieb Böhler
GV. Rudolf Fitz	EM. Kurt Juen
GV. Franz Fehle	

Anlässlich der Überreichung der Resolution an den Herrn Bundesminister sollen die in St. Christoph anwesenden Vertreter von Presse und Rundfunk über die neue Situation in der Autobahnfrage informiert werden.

Anschließend dankten Bürgermeister Greußing von Lauterach und Vizebürgermeister Gratt für das Zustandekommen der gemeinsamen Sitzung. Beide gaben der Hoffnung Ausdruck, daß diese Gemeinsamkeit auch weiterhin gesucht und angestrebt wird und daß schließlich durch diese Gemeinsamkeit die große Gefahr für die Bevölkerung beider Gemeinden abgewendet werden kann.

Ende: 22:15 Uhr

Der Vizebürgermeister: